

1907.

H. G. Meißner  
+ als Kopf. zu Pong.

1  
Freitag, d. 13. März. 804.

Ihre, schmerzhaftige Beschwerde vom 20<sup>ten</sup> Sept. mein Gott,  
 unter dem Maltheiser, hat mir ein paar Jahre vergügte Ruhe  
 zu gewährt; und das ergibt es für grade in einem Zeitpunkte,  
 wo ich mich mit allem, was einem Vergüngen und Äquale, in  
 ränksten Zwiße zu befinden, zehien! Zu einem Zeit manlich,  
 wo die halbträgige Examinierung / die gelbten Strafe für,  
 seine Fortdoran! ausgegangen waren, — wo meine Lieblichg  
 tad an einem ungewöhnlichen Fetz und unge Fieber + Kraut, dem  
 Tod nahe man, — und wo mein signat, oft sehr schwerer  
 mit mit Müge für Fortzuehler sein mochte. Einmal man bei  
 einem folgen manne von Müllungen für das was über einen  
 Brief. So man man gewiß dem Schreiber der selben  
 sagen lieben, den Tagel genau lesen! Ich bin Sie ganz auf  
 meine Gefinnung gegen Sie, mochten Sie aber nie, man ist  
 doch müllig ein paar Fetzlage geätet autmonte, als Sie es  
 macht haben müßten. Gesehten immer aut ungelübigen ge,  
 weiß nicht Klein Anweisung.

Erbrant liegt ein nichtüberwundene Versuch der  
 zuge in Ihrem Brieflein selbst. Sie müßten, Ihre Entsch  
 nach, die abgehe

"nicht Examine an die Müllig, den von mir in einem oster"  
 "müßigen Capaubrige sage, und den einige Anweisung von"  
 "treulich mannten."

Sie müllt magenwülig  
 ein Klein Fortgung, aber müllig ein Klein Müßig ob.  
 habe allmüßig ein müllig: das der Müllig kalte, müllig,  
 und mannen ihn mit müllig der Liebe man den ersten Platz





